



Vorlage Gremien

KA/2021/126/19.WP

Beratungsfolge	Termin
Kreisausschuss	15.09.2021
Kreistag	Zur Kenntnis

Betreff:

**Beratungsleistungen in der Erziehungs- und Lebensberatung
Beantwortung einer Anfrage der SPD Kreistagsfraktion
KT/2021/044/19.WP vom 02.06.2021**

Beschluss:

Der Kreisausschuss beantwortet die Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion und leitet die Antwort an den Kreistag zur Kenntnisnahme weiter.

Begründung:

1. Inwieweit konnten erforderliche Beratungsleistungen in der Erziehungs- und Familienberatung von den Beratungsstellen im Main-Taunus-Kreis 2020 erbracht werden?

Erforderliche Beratungsleistungen konnten sowohl in Präsenz als auch telefonisch oder videogestützt in 987 Fällen erbracht werden.

2. Wie viele Hilfsanfragen sind unbearbeitet geblieben? Welche Probleme sind dem MTK bekannt?

137 Hilfsanfragen wurden im Bereich eines beauftragten Trägers nicht bearbeitet. Im Zuständigkeitsbereich der eigenen Beratungsstelle gab es keine unbearbeiteten Fälle. Zeitweise bestand dort eine Warteliste für Fälle ohne akuten Handlungsbedarf.

Sofern sich die Frage hinsichtlich der Probleme allgemein auf Fallkonstellationen bezieht, kann festgestellt werden, dass vor allem psychische Belastungen zugenommen hatten.

3. Welche Ursachen wurden für die Unterdeckung bei der Erziehungsberatung ausgemacht? Bestehen diese Probleme fort?

Einer wachsenden Nachfrage stand Personal in nicht ausreichendem Umfang zur Verfügung. Seitens des beauftragten Trägers wurde trotz Hinweise auf diese Möglichkeit kein Antrag auf Erhöhung der Mittel gestellt.

- a. Bestehen diese Probleme in 2021 fort?

Auch 2021 gibt es eine hohe Nachfrage nach Beratungsleistungen bei unveränderter Personalausstattung. Genaue Zahlen liegen noch nicht vor.

- b. Gedenkt der Main-Taunus-Kreis hier Abhilfe zu schaffen? Wenn ja, wie?

Ja. Soweit es den beauftragten Träger betrifft, wurden nach Bekanntwerden des Sachverhalts durch einen Pressebericht am 30. April 2021 Vertragsverhandlungen aufgenommen. Soweit es die eigene Beratungsstelle betrifft, ist diese Gegenstand der Haushaltsaufstellung für das kommende Jahr.

4. Wann hat der zuständige Dezernent davon erfahren, dass Hilfesuche abgelehnt werden mussten?

Der zuständige Dezernent hat von dem Sachverhalt über einen Pressebericht am 30. April 2021 erfahren.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses


Michael Cyriax
Landrat